

2019



Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie direkt unter FinanzOnline (<https://finanzonline.bmf.gv.at>) und unter www.bmf.gv.at, wo auch steuerliche Informationen, wie die Umsatzsteuerrichtlinien 2000 abrufbar (downloadbar) sind, bzw. erhalten Sie diese bei Ihrem zuständigen Finanzamt.

Dieses Formular wird maschinell gelesen, füllen Sie es daher nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. **Eine handschriftliche Befüllung ist unbedingt zu vermeiden.** Betragsangaben in EURO und Cent (rechtsbündig). Eintragungen **außerhalb der Eingabefelder** können maschinell nicht gelesen werden.

Die stark hervorgehobenen Felder/Ankreuzkästchen sind jedenfalls auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen.

Umsatzsteuervoranmeldung 2019

Berichtigte Umsatzsteuervoranmeldung 2019

1. Abgabekontonummer		2. Zeitraum	
1.1 Finanzamtsnummer - Steuernummer	2.1 für den Kalendermonat	2.2 für das Kalendervierteljahr	
<input type="text"/>	<input type="text"/> 2019	<input type="text"/> bis	<input type="text"/> 2019
1.2 <input type="checkbox"/> Steuernummer noch nicht vorhanden			

3. Angaben zum Unternehmen

3.1 BEZEICHNUNG DES UNTERNEHMENS (BLOCKSCHRIFT)

3.2 STRASSE (BLOCKSCHRIFT)

3.3 Hausnummer

3.4 Stiege

3.5 Türnummer

3.6 Land ¹⁾

3.7 Telefonnummer

3.8 Postleitzahl

3.9 ORT (BLOCKSCHRIFT)

4. Berechnung der Umsatzsteuer:

Bemessungsgrundlage, Beträge in Euro und Cent

Lieferungen, sonstige Leistungen und Eigenverbrauch:

4.1 Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlage für Lieferungen und sonstige Leistungen (ohne den nachstehend angeführten Eigenverbrauch) einschließlich Anzahlungen (jeweils ohne Umsatzsteuer) **000**

4.2 zuzüglich Eigenverbrauch (§ 1 Abs. 1 Z 2, § 3 Abs. 2 und § 3a Abs. 1a) **001** +

4.3 abzüglich Umsätze, für die die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz sowie gemäß § 19 Abs. 1a, 1b, 1c, 1d und 1e auf den Leistungsempfänger übergegangen ist. **021** -

4.4 SUMME

¹⁾ Bitte geben Sie das internationale Kfz-Kennzeichen an. Nur auszufüllen, wenn der derzeitige Wohnsitz/Sitz nicht in Österreich gelegen ist.



**Davon steuerfrei MIT Vorsteuerabzug gemäß**

4.5	§ 6 Abs. 1 Z 1 iVm § 7 (Ausfuhrlieferungen)	011	—	
4.6	§ 6 Abs. 1 Z 1 iVm § 8 (Lohnveredelungen)	012	—	
4.7	§ 6 Abs. 1 Z 2 bis 6 sowie § 23 Abs. 5 (Seeschifffahrt, Luftfahrt, grenzüberschreitende Personenbeförderung, Diplomaten, Reisevorleistungen im Drittlandsgebiet usw.)	015	—	
4.8	Art. 6 Abs. 1 (innergemeinschaftliche Lieferungen ohne die nachstehend gesondert anzuführenden Fahrzeuglieferungen)	017	—	
4.9	Art. 6 Abs. 1, sofern Lieferungen neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne UID-Nummer bzw. durch Fahrzeuglieferer gemäß Art. 2 erfolgten.	018	—	

Davon steuerfrei OHNE Vorsteuerabzug gemäß

4.10	§ 6 Abs. 1 Z 9 lit. a (Grundstücksumsätze)	019	—	
4.11	§ 6 Abs. 1 Z 27 (Kleinunternehmer)	016	—	
4.12	§ 6 Abs. 1 Z <input type="text"/> (übrige steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug)	020	—	
4.13	Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Lieferungen, sonstigen Leistungen und Eigenverbrauch (einschließlich steuerpflichtiger Anzahlungen)			

Davon sind zu versteuern mit:

Bemessungsgrundlage

Umsatzsteuer

4.14	20% Normalsteuersatz	022		
4.15	10% ermäßigter Steuersatz	029	+	
4.16	13% ermäßigter Steuersatz	006	+	
4.17	19% für Jungholz und Mittelberg	037	+	
4.18	10% Zusatzsteuer für pauschalierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe	052	+	
4.19	7% Zusatzsteuer für pauschalierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe	007	+	

Weiters zu versteuern:

4.20	Steuerschuld gemäß § 11 Abs. 12 und 14, § 16 Abs. 2 sowie gemäß Art. 7 Abs. 4	056	+	
------	---	------------	---	--





4.21	Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	057	+	<input type="text"/>
4.22	Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)	048	+	<input type="text"/>
4.23	Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherungseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren)	044	+	<input type="text"/>
4.24	Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe, Verordnung BGBl. II Nr. 129/2007; Videospielekonsolen, Laptops, Tablet-Computer, Gas und Elektrizität, Gas- und Elektrizitätszertifikate, Metalle, Anlagegold, Verordnung BGBl. II Nr. 369/2013)	032	+	<input type="text"/>
Innergemeinschaftliche Erwerbe:		Bemessungsgrundlage		
4.25	Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen für innergemeinschaftliche Erwerbe	070		<input type="text"/>
4.26	Davon steuerfrei gemäß Art. 6 Abs. 2	071	–	<input type="text"/>
4.27	Gesamtbetrag der steuerpflichtigen innergemeinschaftlichen Erwerbe			<input type="text"/>
Davon sind zu versteuern mit:				
4.28	20% Normalsteuersatz	072	+	<input type="text"/>
4.29	10% ermäßigter Steuersatz	073	+	<input type="text"/>
4.30	13% ermäßigter Steuersatz	008	+	<input type="text"/>
4.31	19% für Jungholz und Mittelberg	088	+	<input type="text"/>
Nicht zu versteuernde Erwerbe:				
4.32	Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die im Mitgliedstaat des Bestimmungslandes besteuert worden sind	076		<input type="text"/>
4.33	Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die gemäß Art. 25 Abs. 2 im Inland als besteuert gelten	077		<input type="text"/>
5. Berechnung der abziehbaren Vorsteuer:				
5.1	Gesamtbetrag der Vorsteuern (ohne die nachstehend gesondert anzuführenden Beträge)	060	–	<input type="text"/>
5.2	Vorsteuern betreffend die entrichtete Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. a)	061	–	<input type="text"/>





5.3	Vorsteuern betreffend die geschuldete, auf dem Abgabenkonto verbuchte Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. b)	083	—	
5.4	Vorsteuern aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb	065	—	
5.5	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	066	—	
5.6	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)	082	—	
5.7	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherungseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren)	087	—	
5.8	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe, Verordnung BGBl. II Nr. 129/2007; Videospielekonsolen, Laptops, Tablet-Computer, Gas und Elektrizität, Gas- und Elektrizitätszertifikate, Metalle, Anlagegold, Verordnung BGBl. II Nr. 369/2013)	089	—	
5.9	Vorsteuern für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge von Fahrzeuglieferern gemäß Art. 2	064	—	
5.10	Davon nicht abzugsfähig gemäß § 12 Abs. 3 iVm Abs. 4 und 5	062	+	
5.11	Berichtigung gemäß § 12 Abs. 10 und 11	063	<input type="checkbox"/>	²⁾
5.12	Berichtigung gemäß § 16	067	<input type="checkbox"/>	²⁾
5.13 Gesamtbetrag der abziehbaren Vorsteuer				
6. Sonstige Berichtigungen:				
		090	<input type="checkbox"/>	²⁾
7.1	<input type="checkbox"/> Vorauszahlung (Zahllast)	7.2	<input type="checkbox"/> Überschuss (Gutschrift)	095

- Ich beantrage die Verwendung des unter der Kennzahl **095** ausgewiesenen Überschusses zur Entrichtung von Abgaben.
- Ich übermittle Rechnungskopien (*bitte keine Originale beilegen*)

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefon/Telefaxnummer)

²⁾ Sollte die Eingabe eines negativen Wertes notwendig sein, tragen Sie das Minuszeichen in das dafür vorgesehene Kästchen vor den Betragsfeldern ein.

Noch einfacher können Sie diese Erklärung papierlos über www.bmf.gv.at (FinanzOnline) einbringen. FinanzOnline steht Ihnen kostenlos und rund um die Uhr zur Verfügung und bedarf keiner speziellen Software.
Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe.

Datum, Unterschrift bzw. firmenmäßige Zeichnung



An das Finanzamt	Eingangsvermerk des Finanzamtes	
	Steuernummer	Team

Zutreffendes bitte ankreuzen !

Beilage zur Umsatzsteuervoranmeldung

für den Kalendermonat

für das Kalendervierteljahr

Jahr

Der reservierte Überschuss aus der Umsatzsteuervoranmeldung ist zur Abdeckung der nachstehend angeführten Abgaben zu verwenden.

zum Beispiel:

- DB = Dienstgeberbeitrag
- DZ = Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag
- E = (Anzahlung) Einkommensteuer
- EL = Elektrizitätsabgabe
- EU = Einfuhrumsatzsteuer
- GA = Erdgasabgabe
- K = (Anzahlung) Körperschaftsteuer
- KA/KB = Kapitalertragsteuer
- KR = Kraftfahrzeugsteuer
- KU = Kammerumlage
- L = Lohnsteuer
- N = Normverbrauchsabgabe
- WA = Werbeabgabe

Folgende Zeiträume sind insbesondere zulässig:
 Monat: MMJJJJ (z.B. 032009), Quartal: MMMJJJJ (z. B. 04062009) und für Anzahlungen E und K: 0112JJJJ.

Hinweise: Die Abgaben sind nur dann im nebenstehenden Raster anzugeben, wenn **keine Zahlung** zu leisten ist, weil der Überschuss und ein allfälliges Guthaben zur Abdeckung ausreichen. Reichen der Überschuss und ein allfälliges Guthaben nicht aus, so sind die Abgaben zusammen mit der Umsatzsteuer **nur auf dem Zahlungsbeleg** anzugeben.

Abgabenart	Zeitraum	Betrag in Euro
SUMME		

Anträge auf Verwendung eines Guthabens

Übertragung (Umbuchung, Überrechnung)

Bitte unbedingt angeben: Bezeichnung der kontoführenden Behörde (Finanz-, Zollamt), Abgabenkonto (Steuernummer), Betrag

Rückzahlung

Bitte unbedingt angeben: Bank/Bankleitzahl, Girokonto-/Postscheckkonto-Nr., IBAN, BIC, Kontowortlaut (bei abweichendem Zahlungsempfänger), Betrag

 Datum, Unterschrift bzw. firmenmäßige Zeichnung

Nur vom Finanzamt auszufüllen!

Bearbeiter(in)
 Datum, Handzeichen _____